Was der vorkoloniale Hafen über Lage und Vertrauen lehrt

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Die Lage als notwendige Bedingung

Die Geschichte der Meerenge vor 1819 zeigt: Die Geografie schafft Chancen. Die Insel Singapur nahm während des gesamten Zeitraums eine außergewöhnliche, unveränderte Lage ein. Ihr Schicksal wandelte sich dagegen dramatisch. Im 14. Jahrhundert war sie ein blühender Hafen, im 16. ein unbedeutender Außenposten, im 17. und 18. ein Orientierungspunkt ohne Markt und im 19. ein neu gegründetes Entrepôt. Die Lage machte Wohlstand möglich. Die Institutionen machten ihn wirklich.

Diese Beobachtung ist der Ausgangspunkt für die Analyse jeder späteren Epoche. Auch das moderne Finanzzentrum beruht auf einer Lage: in der asiatischen Zeitzone, zwischen den Märkten Chinas, Indiens und Südostasiens, am Kreuzungspunkt von Schifffahrts- und Flugrouten. Und es beruht auf Institutionen, die aus dieser Lage Geschäft machen. Die folgenden Kapitel untersuchen, wie diese Institutionen entstanden sind, vom Freihafen von 1819 über die koloniale Rechtsordnung und den Entwicklungsstaat bis zum heutigen Regulierungsrahmen.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Schutz, Berechenbarkeit und der Preis der Durchfahrt

Die erfolgreichen Häfen der Meerenge hatten drei Merkmale gemeinsam. Sie boten Schutz: einen Herrscher, der stark genug war, allein oder mit Verbündeten den Hafen und die umliegenden Gewässer zu sichern. Sie boten Berechenbarkeit: bekannte Abgaben, bekannte Verfahren und bekannte Regeln zur Beilegung von Streitigkeiten. Und sie hielten den Preis der Durchfahrt maßvoll. Die Abgaben waren hoch genug, um den Herrscher und seine Flotte zu finanzieren, und niedrig genug, um Kaufleute anzuziehen, die Alternativen hatten.

Die erfolglosen Häfen scheiterten an einem oder mehreren dieser Punkte. Temasek verlor seinen Schutz, als sein Hof fortzog. Das portugiesische Malakka trieb den Preis der Durchfahrt mit Gewalt in die Höhe und verjagte die Kaufleute. Riau büßte seine Anziehungskraft ein, als die Niederländer ihr Monopol durchsetzten. Der britische Freihafen von 1819 war ausdrücklich als Antwort auf das niederländische Modell angelegt: keine Zölle, Offenheit für alle Flaggen, Schutz durch die Marine der führenden Seemacht.

Diese drei Merkmale entsprechen weitgehend dem, was Finanzzentren heute bieten. Dem Schutz entsprechen politische Stabilität und die Sicherheit des Eigentums. Der Berechenbarkeit entsprechen Rechtsstaatlichkeit, ein klarer Regulierungsrahmen und verlässliche Gerichte. Dem Preis der Durchfahrt entsprechen die Steuern und die Kosten der Regulierung. Das Gleichgewicht dieser Elemente bestimmt die Wettbewerbsposition eines Finanzzentrums im 21. Jahrhundert, so wie es einst die Stellung eines Hafens an der Meerenge bestimmte.

Plurale Gemeinschaften und die Verwaltung der Vielfalt

Die Häfen der Meerenge waren plurale Gesellschaften. Malakka richtete seine Verwaltung an vier Gruppen von Kaufmannsgemeinschaften aus, jede mit eigenem Shahbandar. In Temasek lebten malaiische Herrscher, chinesische Handelspartner und eine Bevölkerung von Orang Laut. Riau vereinte einen malaiischen Hof, bugische Verwalter und chinesische Pflanzer. Die Aufgabe des Herrschers bestand darin, die Vielfalt zu verwalten. Er musste jeder Gemeinschaft den Zugang zum

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Markt zu Bedingungen eröffnen, die sie verstand, Streitigkeiten zwischen Angehörigen verschiedener Gemeinschaften schlichten und verhindern, dass Konflikte zwischen ihnen dem Handel schadeten.

Das moderne Singapur hat den Umgang mit einer pluralen Gesellschaft zu einem tragenden Prinzip seiner Verfassungsordnung gemacht, von der Anerkennung von vier Amtssprachen bis zur Politik der ethnischen Integration im öffentlichen Wohnungsbau. Teil J dieses Buches untersucht die Rolle der Sprache im Finanzzentrum. Die vorkoloniale Geschichte zeigt, dass die Verwaltung der Vielfalt eine Bedingung kommerziellen Erfolgs war, lange bevor sie zum Grundsatz nationaler Politik wurde.

Die Abhängigkeit des Hafens von der Ordnung um ihn herum

Ein Hafen an der Meerenge stand nie für sich allein. Er hing von der Duldung oder dem Schutz größerer Mächte ab – China, Siam, Majapahit, Portugal, die Niederlande, Großbritannien – und von der Loyalität der Seevölker, die seine Gewässer überwachten. Änderte sich die umgebende Ordnung, konnte der Hafen aufsteigen oder untergehen, ohne dass er selbst sein Verhalten geändert hätte. Singapura ging in den Konflikten zwischen Majapahit, Siam und den Herrschern der Halbinsel unter. Riau unterlag der niederländischen Macht. Singapur wurde neu gegründet, weil Großbritannien einen Hafen außerhalb der niederländischen Kontrolle wollte.

Diese Abhängigkeit ist bis heute die zentrale strategische Tatsache der Existenz Singapurs. Der Stadtstaat ist klein, offen und angewiesen auf eine stabile internationale Ordnung und auf die freie Schifffahrt durch die Meerenge. Das geopolitische Kapitel in Teil K dieses Buches untersucht, was ein Wandel dieser Ordnung für das Finanzzentrum bedeuten könnte, insbesondere eine Rivalität zwischen den Vereinigten Staaten und China. Die Geschichte der Meerenge legt nahe, dass diese Frage von grundlegender Bedeutung ist.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Linien nach Genf

Der Vergleich mit Genf, der sich durch dieses Buch zieht, lässt sich schon an dieser Stelle ziehen. Genf verdankte seinen mittelalterlichen Wohlstand Messen an einem Kreuzungspunkt der Handelswege zwischen Italien, Frankreich, Deutschland und den Niederlanden. Es verlor sie im 15. Jahrhundert, als die französische Krone die Messen von Lyon begünstigte.[1] Singapura verdankte seinen Wohlstand der Lage an der wichtigsten Seeroute Asiens und verlor ihn, als sein Hof nach Malakka zog. In beiden Fällen war eine günstige Lage den Entscheidungen stärkerer Nachbarn ausgesetzt. In beiden Fällen stieg der Ort später auf neuen Grundlagen wieder auf: Genf durch die Reformation, den Refuge und das Bankwesen, Singapur durch den Freihafen, den britischen Schutz und viel später durch den Entwicklungsstaat.

Der Vergleich zeigt auch einen Unterschied, der wiederkehren wird. Der zweite Aufstieg Genfs wurzelte in einer religiösen und geistigen Gemeinschaft, die sich in Abgrenzung von ihren Nachbarn definierte. Der zweite Aufstieg Singapurs war eine Gründung durch eine auswärtige Macht, die ihr eigenes Recht, ihre eigene Marine und ihre eigenen Handelsinteressen mitbrachte. Die Institutionen des Finanzzentrums Singapur sind deshalb enger mit staatlicher Gestaltung verbunden, zunächst durch die britische Kolonialverwaltung, später durch die Regierung der unabhängigen Republik. Dieses Thema zieht sich durch die Teile B, C und D dieses Buches.

In Zahlen

Breite des Phillips Channel an der engsten Stelle: etwa 1,7 Meilen (EIA, 2017). Erdöl und andere Flüssigkeiten, die die Straße von Malakka passieren: 16 Millionen Barrel pro Tag im Jahr 2016 (EIA). Keramikscherben aus der ersten Grabung auf Fort Canning im Januar 1984: 1.346 Stück mit einem Gewicht von 14,31 kg. Höhe und Breite des Singapore Stone vor seiner Zerstörung 1843: jeweils etwa 3 Meter. Bevölkerung der Insel 1819: etwa 1.000 Menschen, davon rund 150 in der Siedlung des Temenggong. Delegation, die den Herrscher von Malakka 1411 an den Ming-Hof begleitete: 540 Personen.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Anmerkungen

1. Zu den Genfer Messen und den Maßnahmen Ludwigs XI. zugunsten der Messen von Lyon im Jahr 1463 siehe Ressos, *Genève, place financière internationale*, Teil A, mit weiteren Nachweisen. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.